Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

NO. 56. Montag, den 8. März 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 5. und 6. März 1847.

Die Herren Kaufleute Görke aus Memel, Friedr. Kleist und Carl Wehrner aus Berlin, Frau Ober-Amtmann Bock und Fräulein Tochter aus Graudenz, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute A. Amsberg aus Stettin, R. Cohn aus Berlin, E. Dorck und F. Gerink aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier A. Ringmann aus Stettin, Herr Kaufmann J. Guthenthal aus Berlin, log. im Hôtel du Nord. Herr Studiosus Theophil Hartog aus Königsberg, Herr Rittergutsbesitzer Carl Späth aus Dreßden, Herr Gutsbesitzer Carl Bruhns aus Vorreschau, Herr Administrator Friedr. Henny aus Guischau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Gabriel aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Ostern d. J. eintretenden Wohnungswechsels wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 No. 15. Seite 92) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1sten April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 12ten desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — berichtigt sein; entgegengesetzten Falls dem Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13. Cap. II., die Befugniß zusteht gegen die säumigen Miether auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars u. der sonstigen in der Wohnung des Schuldners befindlichen Effecten, auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten u. zu deren Instruction sind die Herren Referendarien Kowalzig u. Graf von Rittberg deputirt, u. können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- u. Nachmittags bei denselben, in dem Instructions-Zimmer für Bagatell- u. Injuriensachen, melden.

Danzig, den 4. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Alle diejenigen, welche bei dem in der Johannisgasse No. 1373. hierselbst wohnhaften concessionirten Pfandleiher Mendel Hirsch Rosenstein Pfänder niedergelegt haben, welche seit sechs Monaten und länger verfallen sind, werden auf den Antrag desselben aufgefordert, diese, in Prätiosen, Kleidungsstücken, Wäsche 2c. bestehenden Pfänder noch vor dem auf den

11. (eilften) Mai 1847

und nöthigenfalls auf die folgenden Tage vor dem Herrn Auctionator Engelhard in der Johannisgasse No. 1373. anstehendem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die kontrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche uns zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner im Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die kontrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 22. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobungen.

3. Als Verlobte empfehlen sich Freunden und Bekannten:

Danzig, den 7. März 1847. E. E. Krommert,
M. Schreiber.

4. Die gestern vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter, Johanne Auguste mit Herrn J. D. Meissner, beehren wir uns unsern Verwandten u. Freunden statt besonderer Meldung, hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 8. März 1847. J. Mattern nebst Frau.

Todesfall.

5 Sanft und gottergeben starb heute Morgen halb 8 Uhr, nach achtwöchentlichen Leiden an der Leberkrankheit, der hiesige Bürger und Kornmesser

Christoph George Kötzler,

in seinem beinahe 76sten Lebensjahre. Sanft ruhe seine Asche. — Solches zeigen seinen Freunden und Verwandten ganz ergebenst an

Danzig, den 6 März 1847. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Adelheid Mercierclair (Erzieherin)

Eintritt einer jungen Dame in die Welt.

Oder Anweisung: wie sich ein junges Mädchen bei Besuchen, auf Bällen, bei Mittag- und Abendessen, im Theater, Concert und in Gesellschaften zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Toilette, Anweisungen zu einigen beliebten Spielen u. dgl. m. 16. Geh. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

7. Fünfte Vorlesung im Hotel de Berlin, zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Sonnabend, den 20. März. Herr Dr. Hoffmann: „Ueber Wissenschaft und Leben". — Herr Dr. Panten: „Venedig und sein Untergang im Jahre 1797". — Anfang 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Silbergroschen.

8. **Das letzte Symphonie-Konzert findet Sonnabend, den 13. d. M., 6½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses statt. Billets für Auswärtige a 1 Rthlr. sind Ketterhagergasse № 101. zu haben. Block. R. v. Frantzius. J. Simpson. v. Witzleben.**

9. Es ist für die **armen, Hungersnoth leidenden Familien des Carthauser und Berenter Kreises** noch eine bedeutende Anzahl schöner und nützlicher Arbeiten vorräthig, welche **Mittwoch, den 10. März, von 11 Uhr Vormittags,** in dem Obersaal der Ressource **Concordia** öffentlich verkauft werden sollen. Wir hoffen daß die theilnehmende Liebe, welche sich für diese Unglücklichen bisher so thätig bewiesen hat, nicht ermüden werde im Wohlthun.

Das Comité z. Unterstützung d. Nothleidenden d. Carth. u. Ber. Kreises.

10. Ein Handlungsdiener, der 3 bis 500 rtl. Caution stellen kann, wird in einer Kreisstadt, ohnweit Danzig, zu einem Material- u. Schankgeschäft gesucht, derselbe muß fertig poln. sprech. könn. Adr. unt. C. A. N 3. nimmt d. Int.-Comt. an.

11. Auf dem Fischmarkt ist heute eine Fahre von den großen, fetten geschlagenen Bressen angekommen.

12. Kielgraben No. 16. ist ein neuer Kahn, 26' lang, 6' breit u. 2' hoch, zu verkaufen. Johann Urtasch.

13. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide u. Heuschlag sollen
Freitag, den 12. März 1847, Vormittags 10 Uhr,
in der Wohnung der Frau Hofbesitzerin Ortmann zu Osterwick
92 Morgen Wiesenland, culmisch Maaß,
in Osterwick belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen, verpachtet werden.

Pachtlustige erhalten die nöthige Auskunft über die Lage der Wiesenstücke u. die Pachtbedingungen von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig, Johannisgasse No. 1363.

14. **Berliner Strohhutwäsche.**

Nachdem ich im vergangenen Sommer die Strohhutwäsche in Berlin gründlich erlernt und mit allen dazu nöthigen Druckpreß-Maschinen und Apparaten (die **einzigen** hier) versehen bin, ist es mir möglich, alle Arten Stroh- und Borten-hüte auf das beste zu liefern; ich bitte daher Ein geehrtes Publikum, mich mit vollem Vertrauen beehren zu wollen. Auch bin ich im Besitze der neuesten diesjährigen Modelle. A. Hoffmann, Glockenthor No. 1972.

15. **Stroh-, Bort.- u. Bordür.-Hüte** jed. Art w. am allersauberst. u. billigst. (von 4 u. 5 sgr. an) gewaschen, jedoch nicht mit ätzend. od. fressend. Materialien, daß sie, wie bei viel. and. hiesig. neuest. u. nicht neuest., Berlin. u. nicht Berlin. Methoden od. Wäschen, bei nächst. Wäsche v. selbst ganz auseinand. fall., vielmehr Jahre lang aushalt., bei F. Schröder, große Berlin. u. Paris. Strohh. Waschanst., Saueng. 902., d. 2te Haus v. d. Fleischbänk.

16. Der Neubau einer Scheune und eines Schaafstalles in Rottmannsdorf soll in einem am 10. März d. J., 11 Uhr Vormittags, im Hause Langgarten 220., wo auch die Bedingungen zur Ansicht bereit liegen, festgesetzten Termine an den Mindestfordernden überlassen werden. H. Meyer.

Kemnade, den 3. März 1847.

17. Ein im Schneidern vollk. ausgebild. junges Mädchen wünscht beschäftigt zu werd. in od. außer d. Hause. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 797.

18. Ein Knabe, der Maler werden will, melde sich Rambaum No. 1220.

19. Ein Flügel-Fortepiano 6 Oct. ist zu verm. Näheres am Johannisthor No. 1360., 2 Treppen hoch, von 1 bis 3 Uhr.

20. Ein innerhalb der Stadt belegenes Gasthaus, (mit Ausspannung, steht für den Preis von 4000 Thaler, bei nur 1000 Thaler Anzahlung, aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

21. Ein junges älternloses Mädchen, das schon in einem Laden conditionirt hat, wünscht eine ähnliche Stelle; auch will es in der Wirthschaft behülflich sein u. die Aufsicht bei Kindern übernehmen. Näheres Langgasse No. 377.

22. Eine geübte Putzmacherin kann sich melden 3ten Damm 1432., 2 Tr. h.

23. Meine Wohnung ist Goldschmiedegasse No. 1068. Cäsar v. Kapff,
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

24. **Heute Abend Harfen-Konzert** in der Weinstube **Petersiliengasse № 1488.**

25. Der Liederkranz versammelt sich heute um 7 Uhr.

26. Stroh- u. Bortenhüte aller Art werden, wie schon seit mehreren Jahren bekannt, wieder von jetzt ab auf's beste gewaschen u. modernisirt bei
L. Mierau, 1. Damm 1111. neben Herrn Oertel.

27. **Mitles.** z. Vossisch. u. Bresl. Zeit. f. bill. Beiträge k. s. meld. Fraueng. 902.

28. 9000 Rtl. soll. in größ. u. klein Post. a. Grundst. od. Wechs. begeb. werd. Adress. mit W. 4. u. genauer Beschreib. d. Sicherh. nimmt d. Intell.-Comt. an.

V e r m i e t h u n g e n.

29. Korkenmachergasse 785. ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller zu vermiethen. Näheres Heiligen Geistgasse 783.

30. Ein sich zu jedem Ladengeschäft eignendes Lokal, wie auch ein Spind sind Heil. Geistgasse 1014. sogleich zu vermiethen.

31. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer, erste Etage, mit Meubeln u. Beköstigung an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

32. Poggenpfuhl 390. ist 1 Hange-Etage besteh. a. 3 Zimm. n. a. Bequeml. z. v.

33. 1 Stube ist Holzmarkt No. 82 an ein einzelne Person zu vermiethen.

34. Johannisg. 1323. ist d. 1ste Etage, best. aus 2 Stuben, zu vermiethen.

35. Schnüffelmarkt 634. s. i. d. Belle-Et. 4 Stub., 1 Bedientst., 1 Küch. z. v.

36. Holzgasse i. 1 Wohn. v. 2 Stub., Küche u. Keller z. v. Näh. Vorst. Gr. 2057.

37. **Heil. Geistgasse** No. 982. ist d. Saal-Etage von 3 Zimmern, Seiteng., Küche und Keller von rechter Zeit u. 1 Vorstübchen mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

38. Ein angenehme Wohnung, Eintritt in den Garten u. Zubehör, i. m. a. o. Meubl. u. Stallung z. Sommer auch auf läng. zu verm. Neuschottland No. 14.

39. Frauengasse 833. ist 1 Wohnung zu vermiethen.

40. **3. Damm** 1428. ist eine freundl. Hangestube nebst Zubehör, auch 1 Vorstube an einzelne Herren od. Damen zu vermiethen.

41. Breitg. 1201. i 1 fr. Wohng. v. 3 Stub. z. v. u. von 9 — 2 z. erf. Eing. Tagnetg.

A u c t i o n.

42. Freitag, den 12. März 1847, Vormittags 10 Uhr, werden Unterzeichnete
circa 70 Stein Hanf und
circa 2000 Stück Korn-Säcke in verschiedener Qualität im Speicher „der Schuttnickel" in der Adebargasse, von der Kuhbrücke kommend rechts in der ersten Querstraße gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.
Karsch, Focking. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. **Creas-Leinwand in großer Auswahl empfiehlt billigst C. A. Lotzin, Langgasse 372.**

44. **Da meine in jüngst verflossener Frankf. Messe** eingekauften Waaren eingetroffen sind, so erlaube ich mir als besonders zu empfehlen: Bettdrilliche, Federleinen u. Bettbezüge in Leinen u. Baumwolle, blau u. hellgedruckte Nessel sowie Kattune in den neuesten Mustern, Rock- u. Hosenzeuge, Piquee u. Piquee-Parchend, gebleicht. Doppel- u. Hemdenkattun, schwarzen Camlott, Cambry, Bastard, leinene u. baumw. Taschentücher, Bettdecken, rosa Molton, Futter-, Doppel- u. Glanzkattun in allen Farben, Scherting u. schl. Leinen. Die billigsten Preise versichernd bittet um gütigen Besuch J. J. Wiens, altstädtschen Graben.

45. Ein complettes Reisegeschirr (2 achtjährige Pferde mit russ. Geschirr und 1 ziemlich neuer Wagen) im besten Zustande, steht vom 9. bis mit 12 d. M. bei mir zum Verkauf. Mehlmann, Hotel d'Oliva.

Danzig, Monat März 1847.

46. Muscat-Lunel in vorzüglicher Güte empfiehlt Gustav R. von Dühren, Langgarten No. 73.

47. Vorzüglich schönen werderschen Käse, als auch Brioler u. Schweizer Fettkäse, empfiehlt nebst allen Gewürz- u. Materialwaaren zu den billigsten Preisen **A. Fast**, Langenmarkt 492.

48. Eine Guitarre von ausgezeichnetem Tone nebst Kasten ist billig zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 938.

49. Besten schottischen Steinkohlentheer erhält man billigst Heil. Geistg. 960.

50. Gr. Bäckergasse No. 1756. ist guter saurer Kumst zu haben.

51. **Pariser Glanz-Lack.**

Billigstes Mittel um in kürzester Zeit für wenige Pfennige Stiefel und Schuhe auf das feinste zu lackiren, dabei für Conservirung des Leders nur zweckdienlich, ist in Flaschen 3/8 U enthaltend, mit deutlicher Gebrauchsanweisung versehen, a 5 Sgr. in Danzig allein zu haben bei E. E. Zingler.

52. Den Empfang der neuesten **Pariser Herrenhüte** zeigt ergebenst an Philipp Löwy, Langgasse.

53. Der **Ausverkauf** von zurückgesetzten **Herren-Garderoben** wird fortgesetzt bei Philipp Löwy, Langgasse.

54. In dem Hause Poggenpfuhl 385., 2 Tr. hoch, sind vom 8. bis zum 10. März am Vormittage einige Gegenstände, als ein Schrank, Bettgestelle, Stühle, 1 Schlafsopha mit Pferdehaar gestopft u. Betten zu verkaufen.

55. Die **Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik** von **F. W. Dölchner**, Schnüffelmarkt No. 635., empfiehlt nach Empfang sämmtlicher diesjähriger **Schirmstoffe**, welche zu **neuen Bezügen** in allen Farben eine reiche Auswahl bieten und zur gefälligen Ansicht bereit liegen, ihr reiches Lager von **Regen- u. Sonnenschirmen** in den mannigfaltigsten Größen und neuesten Formen zu billigsten festen Preisen.

Neue Bestellungen und Reparaturen werden aufs schnellste ausgeführt.

56. Den **Empfang unserer sehr billigen Waaren** von der Frankf. Messe verk. wir: 500 St. Hut- u. Haubbd., die 4 sg. gek. h., f. 2 d. Elle, Haubenstr. 9 pf., Tüll 3 pf., Spitzen 3 pf., Handschuhe $1\frac{1}{2}$ sgr, Kragen $2\frac{1}{2}$, Strümpfe 3, Mouis C, Manchetten $1\frac{1}{2}$, Crav.-Tücher 4, Haubenfonds 2 u. m. a. Artikel bei J. S. Goldschmidt & Co., Breitg. No. 1217.

57. Gutes Schwartenholz soll, wenn a. auf Zeit, l. Steindamm 371. d. v. w.

58. 1 zweipersoniges Sophabettgestell u. Betten i. zu verk. Häkergasse 1513.

59. Vorzüglich gute Krämerwaaren, als Zucker, Zuckersyrup, Kaffee, schöne Thüringer Pflaumen, geschältes Obst u. mehr. Artik. sind billig zu hab. Seifengasse 951.

60. Um mein Lager englischer Trinkgläser, bestehend in verschiedenen Façons glatter u. geschliffener Liqueur-, Wein-, Bier-, Punsch-, Porter- u. Champagner-Gläser, zu räumen, habe ich dieselben so bedeutend im Preise ermäßigt, daß diese denen der böhmischen gleich sind, u. empfehle nun solche zu höchst vortheilhaften Einkäufen für Haushaltungen sowohl als Restaurationen

C. G. Gerlach, Langgasse 379.

61. Grobes und feines Landbrod, ist täglich frisch zu haben 2. Damm 1274.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Das in der Holzgasse sub Servis-No. 9. gelegene Grundstück, aus einem 2 Etagen hohen massiven Haupthause, 1 dr. u. 1 in Fachwerk erbauten Seitengebäude u. 1 Hofraum bestehend, in welchem neben einem Material-Waaren-Geschäft Gastwirthschaft seit einer Reihe von Jahren mit Erfolg betrieben worden ist, soll

Dienstag, den 16. März c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich, unter vortheilhaften Bedingungen, versteigert werden und können Kaufliebhaber das Besitzdokument und die Bedingungen täglich bei mir einsehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Das auf dem Fischmarkt sub Servis-No. 1609. gelegene, neu ausgebaute Grundstück, aus einem bequem eingerichteten, massiven Vorderhause, 1 Seiten- u. Hintergebäude u. 1 Hofplatz bestehend, soll durch Auction verkauft werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag den 23. März c. J., Mittags 1 Uhr,
im Artushofe anberaumt, wozu Kauflustige einlade. Taxe u. Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Zum Verkaufe des in der Olivaer Vorstadt, hinterm Stift sub Servis-No. 564. gelegenen, aus 6 Piecen bestehenden Grundstückes, steht auf

Dienstag, den 9. März d. J., 5 — 6 Uhr Abends,
in meinem Bureau der Schluß-Termin an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Dienstag, den 23. März d. J., Mittags 1 Uhr, soll das im frequentesten Theile der Heil. Geistgasse, Sonnenseite, sub Servis No. 997,98. gelegene Grundstück, im Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 massiven Vordergebäude von 7 Fenstern in der Fronte, Hinter- und Seiten-Gebäude und 1 Hofplatze mit Brunnen, enthält 20 Stuben, 2 große Säle, 4 Küchen, Kammern, Böden, Holzgelässe, 2 Waaren-Remisen und 3 große gewölbte Keller, befindet sich im besten baulichen Zustande und ist als eines der größesten Grundstücke hiesiger Stadt, bei vortheilhafter Lage, ebensowohl zum Betriebe eines jeden Fabrik- und Waaren-Geschäftes geeignet, wie auch als herrschaftliche Wohnung beachtenswerth. Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

66. Von dem Königlichen Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder werden alle diejenigen, welche an die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts aus dem abgelaufenen Jahre 1846 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Groddeck auf den 8. Mai c, Vormittags 11 Uhr, anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Justiz-Rath Schmidt, Brandt, Eyser, Raabe, John, Landgerichtsrath Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des hiesigen Königl. Landgestüts auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 13. Januar 1847.

Königliches Oberlandesgericht.

67. 1) Für die beiden Geschwister Sönke: Samuel Gottlieb und Samuel Friedrich stehen im Hypothekenbuche des Böttcher Schönhoffschen Grundstücks Dirschau A. 150.

sub Rubrica III. No. 1. 27 rtl. 8 sgt. 4 pf. väterliche Erbgelder aus dem

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 56. Montag, den 8. März 1847.

Rezesse vom 10. December 1777 und sub Rubrica III. No. 3. 118 rtl. 10 sgr. 8 pf. mütterliche Erbgelder aus dem Recesse vom 20. Juni 1787 ex decr. vom 12. December 1845 eingetragen. Ein Document ist nicht gefertigt. Seit lange ist von den Besitzern des verpfändeten Grundstücks Zahlung behauptet, solche aber nachzuweisen, auch Gläubiger aufzufinden, nicht gewesen.

2) Ferner waren aus dem Michael Lehreschen Erbrecesse vom 22. December 1836 und 7. conf. 16. September 1837 ex decreto vom 20. November ej. in den Hypotheken-Büchern der beiden Grundstücke des Gottlieb Lehre, Klempin No. 2. u. 6., die älterlichen Erbtheile der beiden Geschwister Lehre: Friedrich Wilhelm u. Caroline Wilhelmine, für jedes mit 800 rtl., so wie die Ausstattungen für jedes mit 25 rtl. sub Rubrica III. No. 5. und resp. 4. eingetragen. Der Antheil der Caroline Wilhelmine ist ex decreto vom 13. Februar 1844 in beiden Hypotheken-Büchern gelöscht und das noch auf dem Antheile des Friedrich Wilhelm Lehre gültige Document demselben extradirt, angeblich aber bei dem neuerlichen Brande in Klempin verloren gegangen. Auch über diesen Antheil ist jetzt löschungsfähig quittirt. Auf den Antrag der Besitzer jener Grundstücke werden nun die Inhaber der Forderungen ad 1., deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtsfolger, sowie alle diejenigen, welche an dem Documente ad 2. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert: sich spätestens in termino

den 7. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präcludirt, das verlorene Document amortisirt und sämmtliche Posten zur Löschung gebracht werden sollen.

Dirschau, den 25. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

68. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Berentschen Kreise gelegene Erbpachtsvorwerk Neuguth No. 96. nebst dem Vorschlosse Schöneck und der Freischulzerei Neuguth, landschaftlich abgeschätzt auf 26353 rtl. 18 sgr. 4 pf. wobei der Reinertrag auf 1654 rtl. 19 sgr 11 pf. jährlich angenommen wurde, der zu 5 Procent mit Einschluß der Jagdnutzung einen Taxwerth von 33252 rtl. 1 sgr. 3 pf. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 41625 rtl. 4 sgr. 2 pf. gewährt, und worauf ein jährlicher Erbpachts-Kanon von 421 rtl. 20 sgr. haftet, der zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 10541 rtl. 20 sgr. darstellt, so daß der Gutswerth zu 5 Procent veranschlagt hiernach 2377[illegible] rtl. 24 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent veranschlagt 31018 rtl. 29 sgr. 7 pf. beträgt, soll im Termin den 7 Juli 1847, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle

hieselbst vor dem Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. November 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntag, den 28. Februar 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Carl Wilhelm Gießmann mit Igfr. Rosa Ottilie Kußmahly.

St. Catharinen. Der Bürger und Kaufmann Herr Friedrich Zobel mit Igfr. Amande Ludowika Wichert.

St. Johann. Der Kaufmann Herr Carl Wilhelm Gießmann mit Igfr. Rosa Ottilie Kußmahly.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis zum 28. Februar 1847 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 44 geboren, 3 Paar copulirt und 30 begraben.

Getreide-Markt-Preis.

Den 6. März 1847.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
102	76	62 59	35	92 80